

Future Jobs - Future Skills

Digitale Kompetenzen in der
Berufsausbildung



I. Modifizierung der Ausbildungsberufe im digitalen Wandel

1. Bisheriger Wandel
2. Neue/ modifizierte Berufsbilder
3. Modifizierte Ausbildungsberufe in den Startlöchern

II. Vermittlung digitaler Kompetenzen vs. digitale Vermittlung von Kompetenzen

III. Schwierigkeiten bei der Kompetenzvermittlung

IV. Diskussionsrunde

I. Modifizierung der Ausbildungsberufe im digitalen Wandel

Fortschreitende industrielle Revolution



Änderungsbeispiele im kaufmännischen Bereich

Neuordnung	Ehemalige Bezeichnung	Neue Bezeichnung
2004	Schaufenstergestalter/in, Schauwerbegestalter/in	Gestalter/in für visuelles Marketing
2004	Handelsfachpacker	Fachlagerist/in
2004	Fachkraft für Lagerwirtschaft	Fachkraft für Lagerlogistik
2006	Werbekaufmann/-frau	Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
2006	Verlagskaufmann/-frau	Medienkaufmann/-frau Digital und Print
2011	Reiseverkehrskaufmann/-frau	Tourismuskaufmann/-frau (Kaufmann/- frau für Privat- und Geschäftsreisen)
2014	Bürokaufmann/-frau, Kaufmann/ -frau für Bürokommunikation, Fachangestellte/r für Bürokommunikation	Kaufmann/-frau für Büromanagement



Änderungsbeispiele im technischen Bereich

Neuordnung	Ehemalige Bezeichnung	Neue Bezeichnung
1998	Druckvorlagenhersteller	Mediengestalter Digital und Print (derzeit mit 67 Wahlqualifikationen, wovon fünf wählbar sind)
2011	Technischer Zeichner	Technischer Systemplaner Technischer Produktdesigner



Beispiel der Kaufleute im Einzelhandel (2017)

<u>Wahlqualifikationen gemäß § 5 Abs. 3 der AO</u>	<u>Wahlqualifikationen gemäß § 5 Abs. 4 der AO</u>
<p>Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Wahlqualifikationen ausgewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Sicherstellung der Warenpräsenz<input type="checkbox"/> Beratung von Kunden<input type="checkbox"/> Kassensystemdaten und Kundenservice<input type="checkbox"/> Werbung und Verkaufsförderung	<p>Es müssen drei der nachfolgenden Wahlqualifikationen ausgewählt werden, wobei mind. <u>eine</u> aus den ersten drei genannten Wahlqualifikationen festgelegt werden muss.</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Beratung von Kunden in komplexen Situationen<input type="checkbox"/> Beschaffung von Waren<input type="checkbox"/> Warenbestandssteuerung<input type="checkbox"/> kaufmännische Steuerung und Kontrolle<input type="checkbox"/> Marketingmaßnahmen<input type="checkbox"/> Onlinehandel<input type="checkbox"/> Mitarbeiterführung und -entwicklung<input type="checkbox"/> Vorbereitung unternehmerischer Selbständigkeit

Kaufleute im E-Commerce (2018)

- Schnittstelle zwischen kaufmännischen Prozessen und digitalem Handel
- Der Ausbildungsbetrieb muss Waren und Dienstleistungen über das Internet anbieten und vertreiben, z.B.:
 - **Einzelhandel**
 - **Großhandel**
 - **Dienstleistungen**
 - **Tourismuswirtschaft**
 - **Logistik- und Mobilitätsdienstleistungen**
 - **Finanzdienstleistungen (Banken/Versicherungen)**

Neuordnungen ab 1. August 2020

Ehemalige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Neue Inhalte
Kaufleute im Groß- und Außenhandel	Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - übergeordnete Kompetenz des prozessorientierten Steuerns, Reflektierens und Optimierens entlang der Wertschöpfungskette - Einsatz von E-Business-Systemen in der Ressourcenplanung, von elektronischen Plattformen in der Beschaffung sowie von Onlinevertriebskanälen im Verkauf
Bankkaufleute	Bankkaufleute	<ul style="list-style-type: none"> - ganzheitliche Kundenorientierung unter verstärkter Nutzung digitaler Kanäle - Vermögensbildung mittels gängiger Finanzprodukte - methodische Kompetenzen des Projektmanagements - zusätzliche Arbeitstechniken zur Optimierung und Weiterentwicklung standardisierter Prozesse
IT-System-Kaufleute	Kaufleute für IT-Systemmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Anreicherung des ehemaligen IT-System-Kaufmanns mit Inhalten aus dem ehemaligen Informatikkaufmann - Vermarktung und Anbieten von IT-Dienstleistungen - Management und Administration von IT-Systemen und Umgebungen



Neuordnungen ab 1. August 2020

Ehemalige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Neue Inhalte/ Fachrichtungen/ Einsatzgebiete
Fachinforma- tiker	Fachinforma- tiker	<ul style="list-style-type: none"> - zusätzlich kommen neben Systemintegration und Anwendungsentwicklung noch Daten- und Prozessanalyse sowie Digitale Vernetzung hinzu
IT-System- Elektroniker	IT-System- Elektroniker	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzgebiete: digitale Infrastruktur, leitungsgebundene Netze, Funknetze, virtuelle Netze, Computersysteme, Endgeräte und Sicherheitssysteme
Informatik- kaufleute	Kaufleute für Digitali- sierungs- management	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Daten und Prozessen aus einer ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Perspektive - verfügbar machen von Informationen und Wissen, um aus der zunehmenden Digitalisierung wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen - Management der Digitalisierung und von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene



II. Vermittlung digitaler Kompetenzen vs. digitale Vermittlung von Kompetenzen

Arten der digitale Vermittlung von Kompetenzen

- Mobile Learning – überall und zu jeder Zeit
 - Ortsunabhängigkeit
 - Verschwimmen der Arbeitszeiten

- Social Learning – Gruppenarbeit und kooperatives Lernen
 - Digitale Umgangsformen
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Social distancing

- Game-based Learning – spielerisch und impliziert Lernen
 - Gamification, Edutainment, Infotainment

- Lernvideos
- Learning Apps
- Digitales Arbeiten und Lernen mit Smartphones/ Tablets
- Übungsmotor früher, heute 3DBrille/ VR Brille
- Smartphones/ Tablets als Arbeitshilfe (Checklisten, Tätigkeitsnachweis) oder Vernetzung Wissen teilen) – Learning on the job
- Integration von Smartphones/ Tablets in den Ausbildungsalltag
- Micro Teaching



Vermittlung digitaler Kompetenzen

- „Gesunde Mediennutzung“
- Medienethik
- Filtern von falschen Informationen („fake news“ aber auch nicht validierte Lernvideos etc.)
- Regelung im Betrieb zu privater Mediennutzung
- Autonomie vs. Selbstverantwortung



III. Schwierigkeiten bei der Kompetenzvermittlung

Laut aktuellen Ergebnissen des IW-
Personalpanels, geben fast die Hälfte aller
ausbildenden Unternehmen an, dass ihre
Ausbilder Weiterbildungsbedarf bei digitalen
Fach- und Methodenkompetenzen haben.
Hinzu kommt: Ein Drittel der Unternehmen
fehlen passende Weiterbildungsangebote
am Markt.

<https://www.iwkoeln.de/studien/iw-trends.html>

Digitalisierungsrückstau bei KMU

- Vielen KMU fehlt das erforderliche Know-how für komplexe Digitalisierungsvorhaben
- Fachkräfte, die mit neuen Technologien und Abläufen kompetent umgehen können, fehlen zuweilen
- Unternehmen sehen neben dem hohen Investitionsbedarf und den Anforderungen an die IT-Infrastruktur die Datensicherheit als das wesentliche Umsetzungshemmnis

„Einerseits muss das bestehende Personal entsprechend weitergebildet werden. Und andererseits muss die Ausbildung angemessen umgestaltet werden, damit die Auszubildenden die nötigen Kompetenzen bereits von Anfang an erwerben.“

https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Ausbildung_im_digitalen_Wandel.pdf

Notwendige digitale Schritte seitens der IHK

- Digitales Berichtsheft
 - Digitales Führen (keine Vervielfältigung, unveränderbares Datum)
 - Digitale Unterschrift, Prüfung durch Ausbilder
 - Online-Abgabe
- Postversand – analog oder digital
 - Einreichen digitaler Dokumente
 - Versand digitaler Dokumente per Mail
- Papierloses Büro



Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an sehr heterogenen Ausbildungsbetrieben

„Mitnehmen“ aller Mitarbeiter/innen notwendig

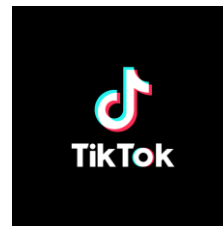
IV. Diskussionsrunde

Vorteile und Herausforderungen des E-Learning

- Theorie der Berufsschule kann mit E-Learning-Programmen wiederholt oder vertieft werden
- Mehrsprachigkeit und auch bei Muttersprachlern ggf. besseres Verständnis der Fachbegriffe
- Möglichkeit zur Einsicht durch Ausbilder, um den Lernfortschritt zu prüfen und Korrekturbedarf zu erkennen
- Direktes Erreichen der Zielgruppe
- Standardisierte Qualität bei individuellem Tempo und Fortschritt

ABER:

- Raum für Rückfragen geben
- Abwechslung zur Bildschirmarbeit notwendig
- Social Distancing, Isolierung der Teilnehmer, mangelnde Kommunikationsfähigkeit





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anja Fuchs

Bildungsberaterin

anja.fuchs@muenchen.ihk.de

089 51162064



ihk-muenchen.de



[/ihk.muenchen.oberbayern](https://www.facebook.com/ihk.muenchen.oberbayern)



[@IHK_MUC](https://twitter.com/IHK_MUC)



ihk-muenchen.de/newsletter



[xing.com/company/ihk-muenchen](https://www.xing.com/company/ihk-muenchen)



[/user/ihkfuermuenchen](https://www.youtube.com/user/ihkfuermuenchen)